

Kantonsratsbeschluss über das Budget 2020

Antrag vom 25. November 2019

SVP-Fraktion / CVP-GLP-Fraktion / SP-GRÜ-Fraktion / FDP-Fraktion

Erfolgsrechnung

Konto 8000.318 (Gesundheitsdepartement / Dienstleistungen und Honorare):

Erhöhung um Fr. 75'000.–.

Begründung:

Vorabklärungen zur Aufarbeitung von Medikamentenversuchen in den ehemaligen Kantonalen Psychiatrischen Anstalten Wil und Pfäfers (heute Psychiatrieverbund Nord und Psychiatrieverbund Süd).

Auch in den kantonalen Psychiatrischen Anstalten Wil und Pfäfers kam es bis etwa im Jahr 1985 zu Medikamentenversuchen. Die Psychiatrieverbunde Nord und Süd als Nachfolgerorganisationen haben auf Grund der Untersuchungsergebnisse zu Medikamentenversuchen in verschiedenen Kantonen, insbesondere im Kanton Thurgau, selber erste Vorabklärungen vorgenommen (siehe auch Antwort der Regierung vom 27. März 2018 zur Interpellation 51.18.16) und stehen weiteren Abklärungen positiv gegenüber.

Jetzt soll durch externe Fachpersonen in einem ersten Schritt die Ausgangslage geklärt, die Aktenlage aufgearbeitet sowie eine Grobabschätzung zur Situation in den zwei ehemaligen Psychiatrischen Anstalten vorgenommen werden. Zudem sollen auf der Basis der Grobabschätzung Empfehlungen zum weiteren Vorgehen abgegeben werden.

Da die damaligen Psychiatrischen Anstalten in der alleinigen Verantwortung des Kantons St.Gallen betrieben wurden, können die Aufwendungen dieser Abklärungen nicht den heutigen Psychiatrieverbunden überbunden werden. Der Betrag für die ersten Abklärungen muss ins ordentliche Budget 2020 des Kantons St.Gallen aufgenommen werden.

Die Finanzkommission befürwortete im Rahmen ihrer Beratungen die Aufnahme einer Budgetposition in diesem Umfang für ein schrittweises Vorgehen zur Aufarbeitung der Vergangenheit.